

An das Stadtparlament

Winterthur

Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes 2022

Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2022¹ der Stadt Winterthur wird wie folgt abgenommen:

Die **Erfolgsrechnung** schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'822'123'342.29 und einem Ertrag von Fr. 1'878'000'744.37 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 55'877'402.08 ab. Dieser wird dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) zugeführt.

Die **Investitionsrechnung** weist im **Verwaltungsvermögen** bei Ausgaben von Fr. 181'024'022.55 und Einnahmen von Fr. 45'093'251.80 Nettoinvestitionen von Fr. 135'930'770.75 aus. Im **Finanzvermögen** resultieren bei Ausgaben von Fr. 22'697'741.16 und Einnahmen von Fr. 4'509'890.45 Nettoinvestitionen von Fr. 18'187'850.71.

Die **Bilanz** weist Aktiven und Passiven von je Fr. 3'348'332'304.11 aus. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 1'207'732'349.21; davon Fr. 841'784'547.75 zweckgebundenes Eigenkapital und Fr. 365'947'801.46 zweckfreies Eigenkapital.
Der Bilanzüberschuss beträgt neu Fr. 246'807'042.53.

2. Der Satz für die Einlagen in die Produktegruppen-Rücklagen wird auf 5 Prozent festgelegt.

3. Die Globalrechnungen 2022 der Produktegruppen werden wie folgt abgenommen:

- das Ergebnis des Soll-Ist-Vergleichs der parlamentarischen Zielvorgaben;
- die abgerechneten Globalkredite;
- die Einlagen in bzw. die Entnahmen aus den Rücklagen der Globalbudgetbereiche.

4. Die Sonderrechnungen der Stadt Winterthur für das Geschäftsjahr 2022 werden genehmigt.

5. Der Geschäftsbericht 2022 wird genehmigt.

¹ Die Rechnung 2022 ist zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Weisung im Stadtrat von der Finanzkontrolle der Stadt Winterthur noch nicht abschliessend geprüft worden. Der Prüfbericht wird im Mai 2023 vorliegen.

Weisung:

1. Übersicht

Das Rechnungsergebnis 2022 weist einen deutlichen Ertragsüberschuss von 55,9 Millionen Franken aus. Gegenüber dem budgetierten Aufwandsüberschuss von 0,8 Millionen Franken schliesst die Rechnung damit um 56,6 Millionen Franken besser ab.

Dies ist insbesondere auf die folgenden wesentlichen Effekte zurückzuführen:

- Höhere Steuereinnahmen +37 Millionen Franken

Hier kommt es sowohl bei den natürlichen Personen (+10,5 Millionen Franken) als auch bei den juristischen Personen (+25,3 Millionen Franken) zu Mehreinnahmen. Bei den natürlichen Personen resultieren die Verbesserungen insbesondere aus Zahlungen betreffend Vorjahren (+5,9 Millionen Franken) und Quellensteuern (+5,7 Millionen Franken); bei den juristischen Personen sind vor allem die Gewinnsteuern Rechnungsjahr (+16,8 Millionen Franken) und die Steuerausscheidungen (+8,4 Millionen Franken) ausschlaggebend für die Abweichung. Bei den Grundstückgewinnsteuern ergibt sich eine positive Abweichung von 1,1 Millionen Franken.

- Individuelle Unterstützung, Sozialhilfe nach Sozialhilfegesetz +12,6 Millionen Franken

Im Bereich Sozialhilfe wurde das Budget um 12,6 Millionen Franken unterschritten. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Die positiven finanziellen Auswirkungen des Inkrafttretens des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) konnten vorgängig mit den verfügbaren Daten nicht exakt simuliert werden und wurden unterschätzt. Zudem ging man bei der Budgetierung von einem Fallwachstum von vier Prozent aus, da nach Aufhebung der Corona-Massnahmen (insbesondere nach Beendigung der Kurzarbeitsentschädigungen) negative Auswirkungen erwartet wurden. Entgegen dieser Erwartung waren die Fallzahlen im Jahr 2022 rückläufig. Neben den geringeren Ausgaben kam es auch zu höheren Einnahmen durch eine Senkung der Falllast, die Aufstockung der Fachstelle Rückerstattungen sowie einen höheren Anteil an Personen, bei welchen der Kanton einen Teil der Kosten übernimmt.

- Rückstellungsauflösung für Sanierungsbeiträge +4,9 Millionen Franken

Im Jahr 2022 musste die Stadt keine Sanierungsbeiträge mehr an die Pensionskasse bezahlen. In der Produktgruppe städtische Allgemeynkosten wurde bereits mit dem Jahresabschluss 2021 die Rückstellung für die ordentlichen Sanierungsbeiträge aufgelöst; die Rückstellung für die ausserordentlichen Sanierungsbeiträge in der Höhe von 4,9 Millionen Franken konnte nun im 2022 erfolgswirksam aufgelöst werden.

- Bewirtschaftung Finanzvermögen +4,2 Millionen Franken

Insbesondere Wertberichtigungen (Stadthausstrasse/Obertor +2,4 Millionen Franken) und Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen (Land Sporrer +1,3 Millionen Franken) führen zu einer positiven Abweichung gegenüber dem Budget.

Die **Investitionen ins Verwaltungsvermögens** betragen netto 135,9 Millionen Franken (BU 2022: 192,3 Millionen Franken); davon entfallen **78,7 Millionen Franken** auf den **Steuerhaushalt** und **57,2 Millionen Franken** auf die **Eigenwirtschaftsbetriebe**. Insgesamt ergibt sich dadurch ein Realisierungsgrad von rund 71 Prozent. Zu Abweichungen kam es vorwiegend aufgrund von Projektverschiebungen.

Die **Investitionen ins Finanzvermögen** (Immobilien) belaufen sich auf 18,2 Millionen Franken (BU 2022: 6,6 Millionen Franken). Zu Mehrausgaben kam es im Wesentlichen für den Kauf von Grundstücken (+7,2 Millionen Franken) und für den Kauf von Gebäuden (+7,6 Millionen Franken).

Die **Bilanzsumme** sinkt gegenüber dem Vorjahr um 17,6 Millionen Franken auf 3,3 Milliarden Franken. Die Bilanz ist stark beeinflusst durch die Absicherungsgeschäfte/Marktwertreserven von Stadtwerk Winterthur.

Das **Eigenkapital** steigt um 90,2 Millionen Franken auf 1,2 Milliarden Franken, wovon 841,8 Millionen Franken auf das **zweckgebundene Eigenkapital** – zur Hauptsache Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe – und 365,9 Millionen auf das **zweckfreie Eigenkapital** (Bilanzüberschuss und Marktwertreserven) entfallen.

2. Erfolgsrechnung: Übersicht Departemente und Produktgruppen

Produktgruppen	Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022		Abweichung BU / RE	
	in Mio CHF	A/E	in Mio CHF	A/E	in Mio CHF	A/E	in Mio CHF	in %
Ergebnis Stadt	70.4	E	0.8	A	55.9	E	56.7	7393.1
Departement Kulturelles u. Dienste	44.3	A	45.4	A	43.7	A	-1.7	3.6
121000 Personalamt (PG)	3.8	A	3.6	A	3.6	A	-0.0	2.3
142000 Stadtentwicklung (PG)	4.0	A	4.9	A	4.1	A	-0.8	16.0
155000 Winterthurer Bibliotheken (PG)	8.1	A	8.0	A	8.0	A	-0.0	0.4
157000 Subventionsverträge u. Beiträge an Dritte (PG)	19.5	A	20.0	A	19.6	A	-0.4	1.9
158000 Städtische Kultureinrichtungen (PG)	8.5	A	8.3	A	8.1	A	-0.2	2.1
170000 Rechtspflege (PG)	0.5	A	0.6	A	0.3	A	-0.3	58.0
Departement Finanzen	747.7	E	691.0	E	729.1	E	38.1	5.5
221000 Finanzamt (PG)	2.2	A	2.4	A	2.3	A	-0.1	4.0
222000 Informatikdienste (PG)	1.0	E	0.2	A	1.4	E	1.6	743.0
233000 Steuerbezug (PG)	2.9	A	3.3	A	2.4	A	-0.9	27.7
240000 Immobilien (PG)	15.1	E	3.3	E	7.8	E	4.5	135.4
263000 Städtische Allgemeinkosten / Erlöse (PG)	73.8	E	45.9	E	36.8	E	-9.1	19.7
280000 Steuern u. Finanzausgleich (PG)	663.0	E	647.7	E	687.8	E	40.1	6.2
Departement Bau	34.9	A	36.6	A	35.3	A	-1.3	3.4
322000 Tiefbau (PG)	23.8	A	24.1	A	24.3	A	0.2	0.8
328000 Entsorgung (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb)								
340000 Vermessung (PG)	1.0	A	1.1	A	0.8	A	-0.3	22.1
350000 Baupolizei (PG)	1.3	A	1.8	A	1.3	A	-0.5	27.6
360000 Städtebau (PG)	8.9	A	9.6	A	8.9	A	-0.7	7.3
Departement Sicherheit und Umwelt	42.7	A	44.2	A	42.0	A	-2.2	5.0
411000 Stadtrichteramt (PG)	0.8	E	0.9	E	0.7	E	-0.2	16.9
420000 Stadtpolizei (PG)	28.3	A	28.9	A	27.5	A	-1.4	4.9
425000 Betrieb Parkieren Winterthur (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb)								
460000 Melde- und Zivilstandswesen (PG)	2.0	A	2.3	A	2.0	A	-0.3	10.3
470000 Schutz und Intervention Winterthur (PG)	11.2	A	11.1	A	11.0	A	-0.1	1.2
480000 Umwelt - und Gesundheitsschutz (PG)	1.9	A	2.8	A	2.2	A	-0.6	21.0
Departement Schule und Sport	298.1	A	310.2	A	314.6	A	4.4	1.4
514000 Volksschule (PG)	210.2	A	219.3	A	220.0	A	0.7	0.3
522000 Einkauf und Logistik Winterthur (PG)	0.0	E	0.0	E	0.3	E	0.3	>999
534000 Sonderschulung (PG)	36.5	A	39.0	A	42.7	A	3.7	9.6
576000 Familie und Betreuung (PG)	28.9	A	30.0	A	30.2	A	0.2	0.6
580000 Berufsbildung (PG)	7.3	A	7.4	A	7.6	A	0.2	2.6
590000 Sportamt (PG)	15.1	A	14.5	A	14.4	A	-0.1	0.2
Departement Soziales	209.3	A	204.0	A	190.0	A	-14.0	6.9
613000 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (PG)	3.6	A	4.0	A	3.7	A	-0.3	5.1
621000 Sozial- und Erwachsenenhilfe (PG)	24.2	A	26.3	A	25.1	A	-1.2	4.8
627000 Prävention und Suchthilfe (PG)	5.2	A	5.2	A	5.1	A	-0.1	1.2
628000 Individuelle Unterstützung (PG)	118.5	A	99.1	A	87.1	A	-12.0	12.1
638000 Spitex (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb)								
640000 Alterszentren (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb)								
645000 Beiträge an Organisationen (PG)	56.7	A	68.1	A	67.8	A	-0.3	0.4
650000 Arbeitsintegration (PG)	1.1	A	1.3	A	1.2	A	-0.1	11.9
Departement Technische Betriebe	37.8	A	39.6	A	36.0	A	-3.6	9.0
710000 Stadtwerk Winterthur (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb)								
720000 Öffentliche Beleuchtung (PG)	3.1	A	3.8	A	3.6	A	-0.2	5.0
731000 Stadtbus Winterthur (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb)								
732000 FinöV Stadt (PG)	23.3	A	22.9	A	21.2	A	-1.7	7.3
770000 Stadtgrün Winterthur (PG)	11.4	A	12.9	A	11.2	A	-1.7	13.1
Behörden und Stadtkanzlei	10.2	A	11.8	A	11.5	A	-0.3	2.5
810000 Stadtkanzlei (PG)	7.3	A	8.6	A	8.9	A	0.3	3.9
820000 Stadtparlament (PG)	1.7	A	1.9	A	1.4	A	-0.5	24.1
830000 Finanzkontrolle (PG)	0.9	A	1.0	A	0.9	A	-0.1	12.8
860000 Ombuds- und Datenschutzstelle (PG)	0.3	A	0.3	A	0.3	A	-0.0	10.8

A	Aufwand	
E	Ertrag	
	Minderaufwand (-) oder Mehrertrag (+)	Gewinn
	Mehraufwand (+) oder Minderertrag (-)	Verlust

Ergebnisse der Eigenwirtschaftsbetriebe: siehe Kapitel 3.2.4.

3. Erfolgsrechnung: Gestufter Erfolgsausweis

Konto	Sachbereich	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
		2021	2022	2022	BU / RE	
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Betrieblicher Aufwand		1'680.7	1'767.8	1'791.7	23.9	1.3
30	Personalaufwand	427.8	478.6	475.3	-3.3	0.7
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	349.3	383.2	393.8	10.6	2.8
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	105.0	108.4	106.5	-1.9	1.7
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	33.3	24.0	26.2	2.2	9.3
36	Transferaufwand	509.7	533.9	542.6	8.7	1.6
37	Durchlaufende Beiträge	0.1	0.1	0.5	0.4	283.4
39	Interne Verrechnungen	255.5	239.6	246.8	7.2	3.0
Betrieblicher Ertrag		1'732.2	1'762.1	1'838.3	76.2	4.3
40	Fiskalertrag	461.2	436.6	473.6	37.0	8.5
41	Regalien und Konzessionen	1.2	1.4	1.7	0.3	13.8
42	Entgelte	634.7	656.5	572.7	-83.8	12.8
43	Übrige Erträge	13.6	14.6	13.7	-0.9	6.1
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	4.4	9.8	20.0	10.2	105.4
46	Transferertrag	361.3	403.5	509.3	105.8	26.2
47	Durchlaufende Beiträge	0.1	0.1	0.5	0.4	283.4
49	Interne Verrechnungen	255.5	239.6	246.8	7.2	3.0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		51.4	-5.8	46.6	52.4	901.7
34	Finanzaufwand	30.5	25.2	30.1	4.9	19.4
44	Finanzertrag	49.3	30.0	38.4	8.4	28.0
Ergebnis aus Finanzierung		18.8	4.8	8.4	3.6	72.9
OPERATIVES ERGEBNIS		70.2	-0.9	54.9	55.8	.
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.5	0.0	0.4	0.4	.
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.7	0.1	1.3	1.2	.
Ergebnis aus a.o. Aufwand und Ertrag		0.2	0.1	0.9	0.8	.
GESAMTERGEBNIS		70.4	-0.8	55.9	56.7	.

	Minderaufwand (-) oder Mehrertrag (+)	Gewinn
	Mehraufwand (+) oder Minderertrag (-)	Verlust

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Ertragsüberschuss in der Höhe von 46,6 Millionen Franken aus, das Finanzergebnis einen Ertragsüberschuss von 8,4 Millionen Franken. Unter dem ausserordentlichen Aufwand bzw. Ertrag werden Einlagen in die Produktgruppen-Rücklagen resp. Entnahmen aus denselben verbucht. Insgesamt ergibt sich als Gesamtergebnis ein Gewinn von 55,9 Millionen Franken, der dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) zugeführt wird.

3.1. Erläuterungen Erfolgsrechnung – wesentliche Positionen und Veränderungen

Im Folgenden werden die einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen, aufgeteilt nach Steuerhaushalt und Eigenwirtschaftsbetriebe, genauer erläutert.

3.2. Aufwandspositionen

3.2.1. Personalaufwand (Kostenart 30)

Der Personalaufwand von 475,3 Millionen Franken liegt gesamthaft 3,3 Millionen Franken unter dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	277.2	319.6	318.3	-1.3	0.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	150.6	159.0	157.0	-2.0	1.3
Total Stadt	427.8	478.6	475.3	-3.3	0.7

Wesentliche Abweichungen:

Haupteffekt bei den Personalkosten ist die Auflösung der Rückstellung für Sanierungsbeiträge (+4,9 Millionen Franken). Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich ein Mehraufwand von 1,6 Millionen Franken gegenüber der Planung (+0,4%), welcher sich auf alle Produktgruppen verteilt.

3.2.2. Sach- und übriger Betriebsaufwand (Kostenart 31)

Der Sachaufwand von 393,8 Millionen Franken liegt gesamthaft 10,6 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	107.5	115.9	126.3	10.4	9.0
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	241.8	267.3	267.5	0.2	0.1
Total Stadt	349.3	383.2	393.8	10.6	2.8

Wesentliche Abweichungen:

Die Abweichung im Steuerhaushalt entsteht grösstenteils durch die Mehrausgaben von rund 4,7 Millionen Franken bei der Asylfürsorge für die Unterbringung der geflüchteten Personen aus dem Ukraine-Krieg. Weitere Mehrausgaben ergeben sich bei der Sonderschule und bei Einkauf und Logistik Winterthur (Zunahme Einkäufe).

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben werden Mehrausgaben von 15,7 Millionen Franken im Stromhandel (Energemangellage führte zu stark gestiegenen Beschaffungspreisen) teilweise durch einen positiven Effekt von 9,4 Millionen Franken im Gashandel (relativ hohe durchschnittliche Temperaturen führten zu einer tieferen Nachfrage) und von Minderausgaben bei Stadtbuss aufgefungen.

Die folgende Tabelle führt die detaillierte Ansicht der Sachaufwände:

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
310 Material- und Warenaufwand	219.5	235.0	248.4	13.4	5.7
311 Nicht aktivierbare Anlagen (Büromöbel, Maschinen,...)	5.6	7.3	7.5	0.2	2.7
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	3.4	3.1	3.1	0.0	0.0
313 Dienstleistungen und Honorare	56.1	66.7	65.5	-1.2	1.8
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	17.0	20.6	21.6	1.0	4.9
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	18.7	20.3	19.4	-0.9	4.4
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	16.9	18.1	17.9	-0.2	1.1
317 Spesenentschädigungen	5.4	6.7	6.4	-0.3	4.5
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	5.6	4.1	3.3	-0.8	19.5
319 Übriger Betriebsaufwand	1.1	1.3	0.8	-0.5	38.5

3.2.3. Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Kostenart 33)

Die Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 106,5 Millionen Franken und liegen damit 1,9 Millionen Franken unter dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	49.1	52.9	52.0	-0.9	1.7
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	55.9	55.5	54.5	-1.0	1.8
Total Stadt	105	108.4	106.5	-1.9	1.8

Wesentliche Abweichungen:

Bei den Abschreibungen wirken sich die tiefen Realisierungsgrade aus Vorjahren sowie Projektverzögerungen bzw. -verschiebungen ergebnisverbessernd aus.

3.2.4. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 35)

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds belaufen sich auf 26,2 Millionen Franken und liegen damit gesamthaft 2,2 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	3.2	1.4	3.0	1.6	114.3
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	30.1	22.6	23.2	0.6	2.7
Total Stadt	33.3	24	26.2	2.2	9.2

Die Betriebsgewinne und -verluste der Eigenwirtschaftsbetriebe fielen 2022 folgendermassen aus:

Eigenwirtschaftsbetrieb	Betriebsgewinne	Betriebsverluste
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Alterszentren	2.4	0.0
Spitex	0.5	0.0
Kinder- und Jugendheim Oberi	0.0	0.0
Parkieren Winterthur	0.1	0.0
Stadtbus Winterthur	2.0	0.0
Wasserversorgung	2.7	0.0
Kläranlage	7.7	0.0
Abfallentsorgung	0.4	0.0
Reststoffdeponie	0.5	0.0
Kehrichtverbrennungsanlage	0.0	8.2*
Verteilung Elektrizität	3.5	0.0
Stromhandel	0.0	7.6*
Gasversorgung	0.5	0.0
Gashandel	0.0	2.0
Fernwärme	0.9	0.0
Telekom	0.1	0.0
Energie-Contracting	0.3	0.0

* v.a. aufgrund Strommangel/Preisentwicklung Strom

3.2.5. Transferaufwand (Kostenart 36)

Der Transferaufwand beläuft sich auf 542,6 Millionen Franken und liegt damit 8,7 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	507.6	530.1	538.4	8.3	1.6
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	2.1	3.8	4.2	0.4	10.5
Total Stadt	509.7	533.9	542.6	8.7	1.6

In der folgenden Tabelle sind die grösseren Positionen beim Transferaufwand aufgeführt:

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Individuelle Unterstützung brutto	260.6	256.0	266.5	10.5	4.1
Volksschule: Zahlungen an den Kanton für die Löhne der Lehrpersonen	115.6	118.4	118.8	0.4	0.3
Pflegefinanzierung an externe Betriebe	22.8	25.2	25.7	0.5	2.0
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren	26.2	24.4	24.4	-0.0	0.0
Beitrag an Finanzierung ZVV & Bahninfrastrukturfonds	21.4	20.8	19.5	-1.3	6.3
Sonderschulung: Beiträge an Kanton u. Dritte (Löhne und Platzierungen)	16.1	28.8	29.3	0.5	1.7
Beiträge an kulturelle Institutionen	15.4	15.2	15.4	0.2	1.3
Zahlungen an Kindertagesstätten	11.8	13.8	12.8	-1.0	7.2

3.3. Ertragspositionen

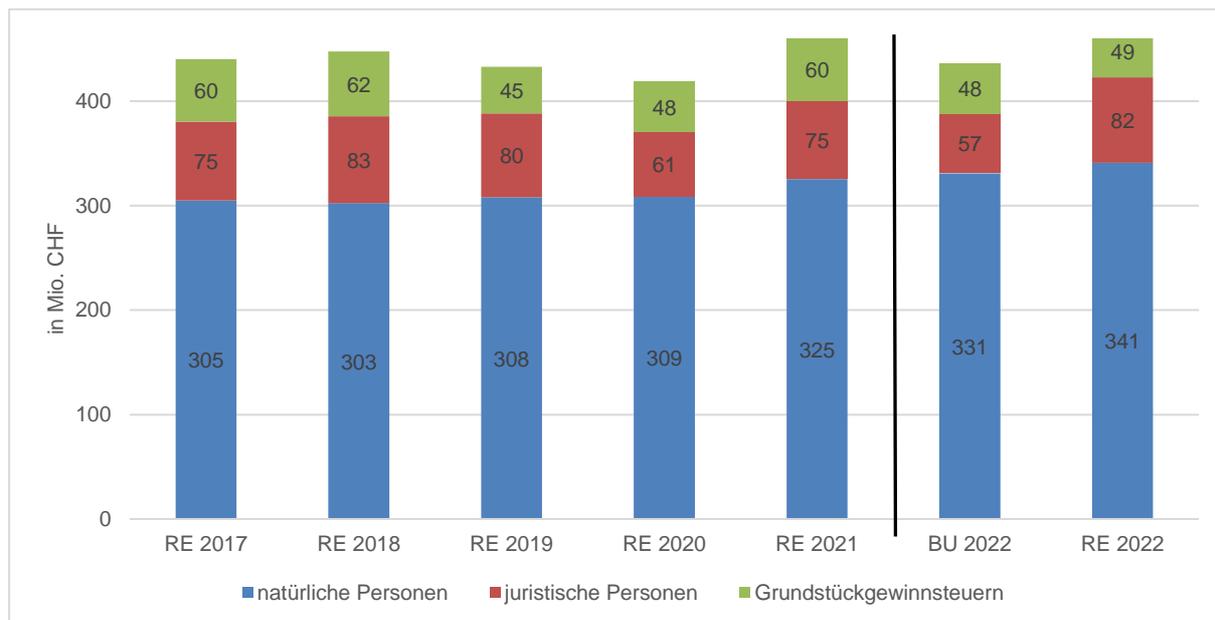
3.3.1. Fiskalertrag (Kostenart 40)

Der Fiskalertrag beläuft sich auf 473,6 Millionen Franken und liegt damit 37,0 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	461.2	436.6	473.6	37.0	8.5
Total Stadt	461.2	436.6	473.6	37.0	8.5

Der Fiskalertrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Einkommenssteuern natürliche Personen	265.5	269.6	275.6	6.0	2.2
Vermögenssteuern natürliche Personen	36.2	39.9	38.7	-1.2	3.0
Quellensteuern natürliche Personen	21.6	19.0	24.7	5.7	30.0
Gewinnsteuern juristische Personen	67.9	50.5	73.1	22.6	44.8
Kapitalsteuern juristische Personen	7.0	6.6	9.4	2.8	42.4
Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinnsteuern)	60.3	48.0	49.1	1.1	2.3



Wesentliche Abweichungen:

Es kommt zu deutlichen Mehreinnahmen von 10,5 Millionen Franken bei den natürlichen Personen und von 25,3 Millionen Franken bei den juristischen Personen. Bei den natürlichen Personen entfallen sie im Wesentlichen auf Einnahmen aus Vorjahren (+5,9 Millionen Franken) und Quellensteuern (+5,7 Millionen Franken), bei den juristischen Personen auf Gewinnsteuern des Rechnungsjahres (+16,8 Millionen Franken) und Steuerauscheidungen (+8,4 Millionen Franken). Die Grundstückgewinnsteuereinnahmen fielen mit 49,1 Millionen Franken um 1,1 Millionen Franken höher aus als budgetiert. Das Wachstum bei den Steuererträgen ist Ausdruck einer äusserst robusten Wirtschaft, die sich trotz Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Energiekrise stabil weiterentwickelt. Ausserdem trug das überdurchschnittlich hohe Bevölkerungswachstum zu zusätzlichen Steuereinnahmen bei.

3.3.2. Entgelte (Kostenart 42)

Die Entgelte belaufen sich auf 572,7 Millionen Franken und liegen damit 83,8 Millionen Franken unter dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	174.6	168.8	93.9	-74.9	44.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	460.2	487.7	478.8	-8.9	1.8
Total Stadt	634.7	656.5	572.7	-83.8	12.8

In der Tabelle sind die grösseren Positionen bei den Entgelten aufgeführt:

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Gebühren für Amtshandlungen	18.1	18.0	18.5	0.5	2.8
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	73.7	78.1	73.3	-4.8	6.1
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	97.4	103.8	101.3	-2.5	2.4
Erlös aus Verkäufen	275.1	293.4	290.9	-2.5	0.9
Rückerstattungen	147.4	138.7	66.9	-71.8	51.8
Bussen	8.9	9.6	10.4	0.8	8.3

Wesentliche Abweichungen:

In der Produktgruppe Individuelle Unterstützung kommt es zu deutlichen Mindereinnahmen von 71,8 Millionen Franken. Die Verbuchung von Einnahmen in der Sozialhilfe wurden an die Verbuchungsrichtlinien gemäss HRM2 angepasst, was zu einer Verschiebung von den Entgelten hin zum Transferertrag (siehe auch Kapitel 3.3.5) führte. Zudem verzeichnet Stadtwerk Mindereinnahmen von

7,3 Millionen Franken (mehrheitlich Gashandel und KVA) aufgrund des warmen Winters und des dadurch geringeren Heizbedarfs. Die Produktgruppe Einkauf und Logistik Winterthur hat Mehreinnahmen, welche im Zusammenhang mit den Mehrausgaben beim Sachaufwand stehen (Kostenart 31).

3.3.3. Übrige Erträge (Kostenart 43)

Die übrigen Erträge belaufen sich auf 13,7 Millionen Franken und liegen damit 0,9 Millionen Franken unter dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	5.7	5.1	5.7	0.6	11.8
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	7.9	9.5	8.0	-1.5	15.8
Total Stadt	13.6	14.6	13.7	-0.9	6.2

Unter den übrigen Erträgen werden insbesondere die städtischen Eigenleistungen (z. B. Planungen, Projektleitungen, bauliche Ausführungen etc.) für Investitionsprojekte verbucht.

3.3.4. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 45)

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen belaufen sich auf 20,0 Millionen Franken und liegt damit 10,3 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	1.4	0.9	0.5	-0.4	44.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	3.0	8.9	19.5	10.6	119.1
Total Stadt	4.4	9.8	20.0	10.2	104.1

Zu den einzelnen Entnahmen siehe Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 35).

3.3.5. Transferertrag (Kostenart 46)

Der Transferertrag beläuft sich auf 509,3 Millionen Franken und liegt damit 105,8 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	333.1	376.9	482.8	105.9	28.1
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	28.3	26.6	26.5	-0.1	0.4
Total Stadt	361.3	403.5	509.3	105.8	26.2

In der folgenden Tabelle sind die grösseren Positionen im Bereich der Transfererträge aufgeführt:

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Finanz- und Zentrumslastenausgleich	205.8	215.3	215.8	0.5	0.2
Fonds für den Unterhalt des überkommunalen Strassennetzes	8.5	8.0	8.3	0.3	3.8
Gewinnanteil ZKB	10.9	8.5	10.3	1.8	21.2
Transferleistungen an städtische Sonderschulen	11.6	22.9	20.8	-2.1	9.2
Transferleistungen an msw/Berufsvorbereitungsjahr	6.7	6.5	6.7	0.2	3.1
Individuelle Unterstützung Rückerstattungen	65.3	88.5	189.3	100.8	113.9
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren / Spitex	26.6	24.8	24.8	0.0	0.0
Rückerstattungen Arbeitsintegration	4.9	5.4	8.6	3.2	59.3

Wesentliche Abweichungen:

Hauptgrund für die Mehreinnahmen ist die Produktgruppe Individuelle Unterstützung mit erhöhten Rückerstattungen durch Bund und Kanton, höheren Einnahmen aus vorgelagerten Sozialversicherungsleistungen und, wie im Absatz Entgelte beschrieben, eine buchhalterische Einnahmeverschiebung. Dies führt bei der Sozialhilfe zu einer positiven Budgetabweichung von 66,9 Millionen Franken. Die grosse Anzahl von Schutzsuchenden aus der Ukraine führte in der Asylfürsorge zu Mehreinnahmen aus Tagespauschalen (+19,7 Millionen Franken) und im Krankenkassenwesen (+8,1 Millionen Franken) zu höheren Rückerstattungen für die KVG-Leistungen. Aufgrund der gestiegenen Bruttoausgaben in den Zusatzleistungen zur AHV/IV steigen ebenfalls die Einnahmen (+6,1 Millionen Franken).

3.3.6. Finanzergebnis: Finanzaufwand (Kostenart 34) und Finanzertrag (Kostenart 44)

Finanzaufwand (Kostenart 34)

Der Finanzaufwand beläuft sich auf 30,1 Millionen Franken und liegt damit 4,9 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	29.6	25.2	25.3	0.2	0.8
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	0.9	0	4.7	4.7	-
Total Stadt	30.5	25.2	30.1	4.9	19.4

Wesentliche Abweichungen:

Die Mehrkosten bei den Eigenwirtschaftsbetrieben (Stromhandel +4,1 Millionen Franken und Gashandel +0,5 Millionen Franken) entstehen hauptsächlich durch Wechselkursverluste (gegenüber dem Franken stark gefallener Euro-Kurs) bei den mehrheitlich in Euro abgerechneten Energiegeschäften.

Finanzertrag (Kostenart 44)

Der Finanzertrag beläuft sich auf 38,4 Millionen Franken. Er liegt damit 8,4 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	46.2	27.6	35.6	8.0	29.0
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	3.1	2.4	2.8	0.4	16.7
Total Stadt	49.3	30.0	38.4	8.4	28.0

Wesentliche Abweichungen:

Die Mehreinnahmen im Finanzertrag entstehen hauptsächlich im Finanzvermögen (Verkäufe, Neubewertungsgewinne, zusätzliche Mieterträge; total 6,4 Millionen Franken). Weiter sind Beteiligungserträge (vor allem Swisspower Renewables AG und Aventron Holding AG von Stadtwerk) für eine Verbesserung von rund 1,2 Millionen Franken verantwortlich.

3.3.7. Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag (Kostenart 38 und 48)

Der **ausserordentliche Aufwand** beträgt 0,4 Millionen Franken, der ausserordentliche Ertrag 1,3 Millionen Franken. Hier werden hauptsächlich die Einlagen bzw. Entnahmen der Produktgruppen-Rücklagen verbucht sowie Verbrauch und Auflösung von Vorfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe.

Einlagen in die Produktgruppen-Rücklagen

Von den 35 Produktgruppen haben 24 eine positive Nettozielabweichung in Höhe von insgesamt neun Millionen Franken erzielt. Der Stadtrat beantragt dem Parlament, den generellen Einlagesatz auf fünf Prozent festzulegen. Dadurch werden 0,4 Millionen Franken in die Produktgruppen-Rücklagen eingelegt.

Bei vier Produktgruppen mit einer positiven Nettozielabweichung wird ein individueller Einlagesatz angewendet (d.h. der generelle Einlagesatz wird nicht vom Gesamtbetrag der positiven Nettozielabweichung berechnet, sondern von einem geringeren Anteil). Die individuellen Einlagesätze werden vom Stadtrat gestützt auf Art. 18 Abs. 1 Vollzugsverordnung zum Finanzhaushalt festgelegt und berücksichtigen den Grad der Erreichung der parlamentarischen Zielvorgaben:

- DFI: Steuerbezug (25%)
- DBA: Baupolizei (75%)
- DSU: Stadtpolizei (25%)
- DSU: Melde- und Zivilstandswesen (75%)

Entnahmen aus den Produktgruppen-Rücklagen

Im Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz (GG) zu § 89 GG wird argumentiert, dass das Stadtparlament mit dem Beschluss über die Bildung einer Rücklage eine Art zum Voraus genehmigte Budgetkreditüberschreitung (Nachtragskredit) bewilligt. Die gebildeten Rücklagen sind somit aufzulösen, sofern und soweit ein Verwaltungsbereich mit Globalbudget schlechter als budgetiert abschliesst. Eine Auflösung in der Höhe nur eines Teils der Budgetkreditüberschreitung, wie dies mit dem «generellen Entnahmesatz» gemäss Art. 21 der Verordnung über den Finanzhaushalt (VFH) vorgesehen ist, ist demnach nicht zulässig. Das Gemeindeamt hält die genannte Bestimmung in der VFH folglich als nicht konform mit dem Gemeindegesetz. Als Konsequenz dieser Rechtsauslegung wird das Departement Finanzen eine Vorlage für die Anpassung der Bestimmungen in der VFH und Vollzugsverordnung ausarbeiten. In Anwendung der Bestimmungen des Gemeindegesetzes wird jedoch bereits mit der Rechnung 2022 kein genereller Entnahmesatz mehr festgelegt.

Zehn Produktgruppen erzielen negative Nettozielabweichungen von gesamthaft 9,8 Millionen Franken. Da Entnahmen nur vorgenommen werden können, wenn die Rücklage einen positiven Saldo aufweist, werden insgesamt rund 0,7 Millionen Franken den Rücklagen belastet.

Die Bezüge aus den Produktgruppen-Rücklagen beliefen sich auf 0,5 Millionen Franken.

3.3.8. Interne Verrechnungen (Kostenart 39 und 49)

Die internen Verrechnungen liegen mit 246,8 Millionen Franken 7,2 Millionen Franken über dem Budget.

Aufwand:

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	188.8	173.4	178.8	5.4	3.1
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	66.7	66.2	68.0	1.8	2.7
Total Stadt	255.5	239.6	246.8	7.2	3.0

Ertrag:

Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	210.1	200.2	203.3	3.1	1.5
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	45.4	39.4	43.5	4.1	10.4
Total Stadt	255.5	239.6	246.8	7.2	3.0

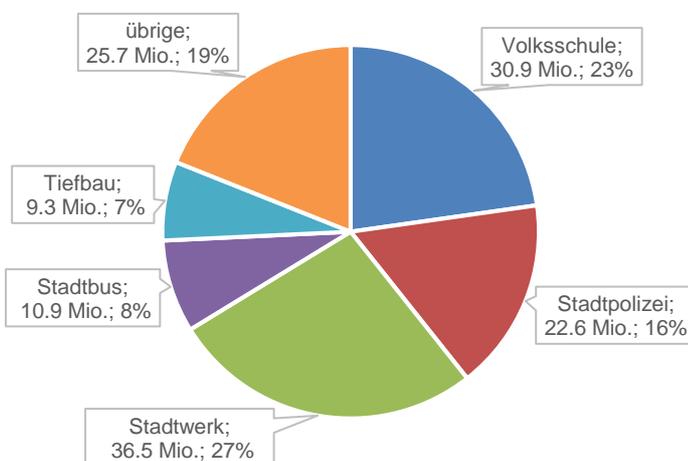
4. Investitionsrechnung

4.1. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Konto	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
		2021	2022	2022	BU / RE	
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
5	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	160.6	226.7	181.0	-45.7	20.2
50	Sachanlagen	140.4	197.7	156.5	-41.2	20.8
51	Investitionsausgaben auf Rechnung Dritter	0.2	-	-	-	-
52	Immaterielle Anlagen	4.4	12.1	4.5	-7.6	62.8
54	Darlehen	0.2	1.5	-	-1.5	100.0
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	1.5	5.2	4.2	-1.0	19.2
56	Eigene Investitionsbeiträge	4.5	1.5	1.3	-0.2	13.3
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	9.4	8.7	14.5	5.8	66.7
6	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	37.1	34.3	45.1	10.8	31.5
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	2.1	-	-	-	-
61	Rückerstattungen	0.2	-	-	-	-
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	24.3	25.1	29.9	4.8	19.1
64	Rückzahlung von Darlehen	1.1	0.5	0.7	0.2	40.0
65	Übertragung von Beteiligungen ins Finanzvermögen	-	-	-	-	-
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	9.4	8.7	14.5	5.8	66.7
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	123.5	192.3	135.9	-56.4	29.3

Departemente	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
	2021	2022	2022	BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Departement Kulturelles und Dienste	6.0	6.4	3.1	-3.3	51.6
Departement Finanzen	1.2	8.1	3.3	-4.8	59.3
Departement Bau	14.7	28.7	15.2	-13.5	47.0
Departement Sicherheit und Umwelt	28.4	22.5	22.9	0.4	1.8
Departement Schule und Sport	34.2	41.9	35.7	-6.2	14.8
Departement Soziales	1.8	5.3	4.6	-0.7	13.2
Departement Technische Betriebe	36.6	78.1	50.8	-27.3	35.0
Behörden und Stadtkanzlei	0.5	1.3	0.3	-1.0	76.9
Total	123.5	192.3	135.9	-56.4	29.3

Die Nettoinvestitionen verteilen sich wie folgt auf die Produktegruppen:



Die fünf Produktegruppen mit den höchsten Nettoinvestitionen tragen demnach zusammen zu über 81 Prozent zum gesamten Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen bei.

4.1.1. Investitionen Verwaltungsvermögen im Steuerhaushalt

Im Steuerhaushalt betragen die Nettoinvestitionen 78,7 Millionen Franken und sind somit 28,8 Millionen Franken tiefer als budgetiert. Dies entspricht einem Realisierungsgrad von 73 Prozent. Die Abweichungen sind auf Projektverschiebungen und -anpassungen zurückzuführen.

Wesentliche Investitionsprojekte 2022 (Sammelpositionen sind ausgenommen):

Bezeichnung	Verpflicht.	Rechnung	Ausgaben
	Kredit	2022	total
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Neues Polizeigebäude	87.0	20.5	76.2
Schulhaus Wallrüti: Ersatzneubau	31.4	14.8	30.8
Sportanlage Talgut: Neubau Garderobengebäude	3.5	2.5	2.9
Turnhalle Lind Nord: Sanierung	3.0	1.9	2.4
Umbau Villa Flora	3.2	1.9	3.3
Schulhaus Tägelmoos: Holzmodulbau	5.1	1.4	1.5
Schulhaus Römerstrasse: Gesamterneuerung	4.7	1.2	1.4
Stadion Schützenwiese: Massnahmen Super League	1.4	1.2	1.2

4.1.2. Investitionen Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben betragen die Nettoinvestitionen 57,2 Millionen Franken, somit 27,6 Millionen Franken weniger als budgetiert. Dies entspricht einem Realisierungsgrad von 67 Prozent.

Wesentliche Investitionsprojekte 2022 (Sammelpositionen sind ausgenommen):

Bezeichnung	Verpflicht.	Rechnung	Ausgaben
	Kredit	2022	total
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
10 Doppelgelenktrolleybusse / 10 Gelenktrolleybusse	33.8	7.4	12.5
Investition in Beteiligung Aventron Holding AG	5.0	4.2	4.2
Alterszentrum Rosental: Umbau Alterspsychiatrie und Ertüchtigung	3.5	2.9	3.5
Energie-Contracting Wärmeerschliessung: Rudolf-Diesel-Str.	5.3	2.3	2.7
Kehrichtverwertungsanlage: Ersatz Verfahrenslinie 2	5.0	1.7	1.7
Unterwerk Grüze: Erweiterungsausbau	8.6	1.2	1.3

4.2. Investitionen Finanzvermögen

Konto	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
		2021	2022	2022	BU / RE	in %
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	
7	Investitionsausgaben Finanzvermögen	7.1	8.7	22.6	13.9	159.8
70	Investitionen in Sachanlagen	1.5	8.7	19.8	11.1	127.6
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	1.7	-	-0.3	-0.3	-
75	Übertragung Sachanlagen aus dem VV	2.1	-	-	-	-
77	Übertrag realisierte Gewinne Sachanlagen an ER	1.9	-	3.1	3.1	-
8	Investitionseinnahmen Finanzvermögen	5.1	2.1	4.5	2.4	114.3
80	Verkauf von Sachanlagen	4.9	2.1	4.5	2.4	114.3
82	Beiträge Dritter für Sachanlagen	0.2	-	-	-	-
87	Übertragung realisierte Verluste Sachanlag. in ER	-	-	-	-	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	2.0	6.6	18.1	11.5	174.2

Wesentliche Investitionen im Finanzvermögen:

Bezeichnung	Verpflicht.	Rechnung	Ausgaben
	Kredit	2022	total
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Gebäudeerwerb: Riedhofstrasse 53	7.6	7.6	7.6
Grundstückkauf: Scheideggstrasse 30	6.7	6.7	6.7
Grundstückkauf: Kronastrasse 12	2.6	2.6	2.6
Sanierung: Unt. Vogelsang 11 / Frohberg 8-16	6.4	0.9	1.3

5. Bilanz

5.1. Eckwerte

Konto	Text	Rechnung 31.12.2021 in Mio. CHF	Rechnung 31.12.2022 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF	%
1	Aktiven	3365.9	3348.3	-17.6	1
10	Finanzvermögen	1279.4	1232.7	-46.7	4
	Umlaufvermögen	692.4	614.2	-78.2	11
	Anlagevermögen	587.0	618.5	31.5	5
14	Verwaltungsvermögen	2086.5	2115.6	29.1	1
2	Passiven	3365.9	3348.3	-17.6	1
20	Fremdkapital	2248.4	2140.6	-107.8	5
	Kurzfristiges Fremdkapital	581.4	618.9	37.5	6
	Langfristiges Fremdkapital	1666.9	1521.7	-145.3	9
29	Eigenkapital	1117.5	1207.7	90.2	8
	Zweckgebundenes Eigenkapital	839.0	841.8	2.8	0
	Zweckfreies Eigenkapital	278.5	365.9	87.4	31
	- davon Marktwertreserven	87.6	119.1	31.5	36
	- davon Bilanzüberschuss	190.9	246.8	55.9	29

Die **Bilanzsumme** sinkt um rund 17,6 Millionen Franken auf 3,3 Milliarden Franken. Wie bereits im Vorjahr sind die grossen Veränderungen auf die Absicherungsgeschäfte/Marktwertreserven von Stadtwerk Winterthur zurückzuführen. Auf der Aktivseite kam es durch die Bewertung der Absicherungsgeschäfte im Strom- und Gashandel zu einem deutlichen Rückgang beim Umlaufvermögen als Teil des Finanzvermögens von 73,9 Millionen Franken. Auf der Passivseite sinkt dadurch das Fremdkapital um 105,5 Millionen Franken.

Im langfristigen Fremdkapital weiterhin enthalten ist eine Rückstellung in der Höhe von 120 Millionen Franken für die Ausfinanzierung der Pensionskasse (siehe Anhang «Rückstellungsspiegel» im Teil A).

Das **Eigenkapital** erhöht sich um 90,2 Millionen Franken auf 1,2 Milliarden Franken; davon entfallen 841,8 Millionen Franken auf das **zweckgebundene Eigenkapital** (=Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe) und 365,9 Millionen Franken auf das **zweckfreie Eigenkapital**. Dieses nimmt einerseits aufgrund des deutlichen Ertragsüberschusses von 55,9 Millionen Franken und andererseits aufgrund der höheren Bewertung der Marktwertreserven von +31,5 Millionen Franken (Absicherung von Strom- und Gaspreisen bei Stadtwerk Winterthur) zu.

5.2. Bilanzierung Marktwertreserve Stadtwerk Winterthur

Gemäss Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden sind derivative Finanzinstrumente zu Marktwerten (Verkehrswert) zu bilanzieren. Wertschwankungen von derivativen Finanzinstrumenten, die ausschliesslich zu Absicherungszwecken gehalten werden, können direkt in der Bilanz und damit erfolgsneutral verbucht werden.

In den Eigenwirtschaftsbetrieben Strom- und Gashandel (F8712/F8722) wird der zukünftige Energiebedarf inkl. ökologischem Mehrwert langfristig abgesichert. Die Energielieferverträge werden basierend auf den zukünftig erwarteten Absätzen aus der Grundversorgung sowie den bereits abgeschlossenen langfristigen Verträgen mit Kunden abgeschlossen. Die Absicherung erfolgt über Forwards, welche mit ausgewählten Partnern eingegangen werden. Die Absicherungsgeschäfte werden basierend auf der Handelsstrategie rollierend über die folgenden drei Jahre abgeschlossen. Jedes Jahr wird ein Drittel zur Beschaffung «freigegeben». Beispielsweise im 2022 wurde 1/3 der jährlichen prognostizierten Menge für die jeweiligen Jahr 2023, 2024, 2025 abgesichert.

Die Energielieferverträge werden oftmals in Euro abgeschlossen. Die aus diesen Verträgen entstehenden Wechselkursschwankungsrisiken, welche erst in der Zukunft – mit dem Zahlungsstrom – erfolgswirksam werden, sind mittels entsprechenden Fremdwährungsgeschäften abgesichert. So kann sichergestellt werden, dass langfristige Liefer- und Kaufverträge in Euro auch bei verändertem Wechselkurs in der Zukunft keine Verluste generieren. Die Absicherung erfolgt durch physische Forwards und monatlich strukturiert, da sie auf die Zahlungstermine der Energiegeschäfte abgestimmt sind. Details über deren Fälligkeitsstruktur sind in den Anhängen «Finanzanlagen» und «Finanzverbindlichkeiten» offengelegt.

Die massiven Preissteigerungen aus 2021 haben sich 2022 fortgesetzt. Aktuell kann nicht eingeschätzt werden, wie der weitere Verlauf sein wird. Gegenüber dem Vorjahr sind die Bewertungen tiefer, im Mehrjahresvergleich jedoch noch immer hoch. Dies hat eine Abnahme des Finanzvermögens um 73,9 Millionen Franken und eine Abnahme des Fremdkapitals um 105,5 Millionen Franken zur Folge. Der Saldo dieser Positionen wird im Eigenkapital gezeigt und erhöht dort das zweckfreie Eigenkapital um 31,6 Millionen Franken. Die Veränderungen sind im Einzelnen im Teil A im Anhang «Marktwertreserve» ersichtlich.

6. Kennzahlen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung wesentlicher Kennzahlen. Weitere Details und Erläuterungen können dem Anhang entnommen werden.

Kennzahl	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Selbstfinanzierungsgrad	165 %	64 %	124 %
Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner	CHF 8'429	CHF 10'995	CHF 7'786
Eigenkapitalquote	11 %	n/a	15 %
Investitionsanteil	10 %	14 %	10 %
Zinsbelastungsanteil	1 %	1 %	1 %

Der deutliche Anstieg beim **Selbstfinanzierungsgrad** gegenüber dem Budget liegt im sehr positiven Ergebnis der Erfolgsrechnung und den tieferen Investitionen begründet. Im Steuerhaushalt beträgt der Wert 140 Prozent, bei den Eigenwirtschaftsbetrieben 101 Prozent.

Die **Nettoschuld** pro Einwohner/in verringerte sich gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich auf 7'786 Franken pro Person. Neben dem positiven Ergebnis und der geringen Investitionstätigkeit ist die hohe Bewertung der derivativen Finanzinstrumente von Stadtwerk weiterhin ein wichtiger Einflussfaktor (siehe dazu Kapitel 5.2). Bereinigt um diesen Effekt wäre die Verschuldung in der Rechnung 2022 mit 8'807 Franken pro Person um rund 1'000 Franken höher.

Die **Eigenkapitalquote** (zweckfreies Eigenkapital) beträgt aktuell 15 Prozent, ohne den Effekt der Marktwertreserve wären es sechs Prozent.

Der tiefere **Investitionsanteil** gegenüber Budget ergibt sich durch eine tiefere Investitionstätigkeit (Realisierungsgrad gesamtstädtisch rund 71 Prozent).

Der **Zinsbelastungsanteil** ist konstant und beträgt weiterhin gute ein Prozent des laufenden Ertrags.

7. Geschäftsbericht

In Anwendung von Art. 20 Abs. 1 lit. d und e der Gemeindeordnung unterbreitet der Stadtrat dem Stadtparlament die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht zur Abnahme. Gemäss Art. 17 Abs. 2 und Art. 19 der Verordnung über den Finanzhaushalt umfasst die Berichterstattung über das Geschäftsjahr die kommentierte Globalrechnung und den Geschäftsbericht über die Tätigkeit der Verwaltung.

Inhaltlich gliedert sich der Geschäftsbericht wie folgt:

- Der Bericht über die Geschäftstätigkeit des Stadtrats erscheint am Anfang von Teil B.
- Die Berichte über die Geschäftstätigkeit der Departemente erscheinen vor der ersten Produktgruppe des betreffenden Departements im Teil B.
- Die Geschäftstätigkeit der Produktgruppen ist in den Rubriken «Kommentare zu Zielabweichung und Geschäftsgang» sowie «Stand der wesentlichen Massnahmen und Projekte» ausführlich kommentiert.
- Die nach geltendem Recht aufzuführenden Informationen (erheblich erklärte, noch nicht erledigte Motionen und Budgetmotionen; stadträtliche Kommissionen) erscheinen im Anhang.

8. Fazit

Die Rechnung 2022 schliesst deutlich besser ab als budgetiert. Im Bereich der Investitionen liegt der Realisierungsgrad gesamtstädtisch bei rund 71 Prozent, womit sich die Umsetzungsquote gegenüber früheren Jahren verbessert hat.

Das deutlich bessere Rechnungsergebnis basiert im Wesentlichen auf zwei Effekten: einerseits auf höheren Steuereinnahmen bei den juristischen sowie den natürlichen Personen und andererseits wirkte sich im Bereich der Sozialhilfe das Inkrafttreten des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) sowie ein weitaus geringeres Fallwachstum als angenommen positiv aus. Bei der Budgetierung ging man nach Aufhebung der Corona-Massnahmen – insbesondere nach Beendigung der Kurzarbeitsentschädigung – von einem Fallwachstum von vier Prozent aus, was sich als zu pessimistisch erwiesen hat.

Das Ergebnis im Bereich der Steuern bestätigt die Plausibilität der Annahmen im Budget 2023 / FAP 2024-2026, wo ein steigender Einnahmepfad berücksichtigt wurde. Nachdem sich derzeit abzeichnet, dass die positive Entwicklung in Winterthur sich nicht im selben Ausmass im gesamten Kanton zeigt, ist jedoch mit Einbussen im Finanzausgleich zu rechnen. Demnach stimmt die Entwicklung der Steuereinnahmen zwar vorsichtig optimistisch, ob sich daraus aber auch ein gesamtstädtisch positiver finanzieller Effekt ergeben wird, ist noch unklar.

Zudem bestehen weiterhin die grossen ausgabenseitigen Herausforderungen durch das Wachstum und die Entwicklung der Stadt. Das Ausmass der wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Kriegs in der Ukraine (Energiepreise, Asylfürsorge, potenzielle Unterbrüche in den Lieferketten etc.) ist auch künftig ein Unsicherheitsfaktor. Im Zuge der Erstellung des Budgets 2024 wird der Stadtrat die relevanten Einflussfaktoren vertieft analysieren und in seine Prognosen miteinbeziehen. Im Hinblick auf allfällige künftige krisenhafte Ereignisse gilt es festzuhalten, dass das erfreuliche Rechnungsergebnis und die damit verbundene Steigerung des Bilanzüberschusses auf rund 247 Millionen Franken die finanziellen Reserven der Stadt Winterthur erhöhen. Dies entspricht auch einem Ziel der kürzlich verabschiedeten neuen Finanzstrategie des Stadtrates.

Die Berichterstattung im Stadtparlament ist dem Vorsteher des Departements Finanzen übertragen bzw. für die einzelnen Departemente den jeweiligen Departementsleitungen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Beilagen²:

1. Rechnungsbuch 2022, Teil A
2. Rechnungsbuch 2022, Teil B (Globalrechnung und Geschäftsbericht)
3. Rechnungsbuch 2022, Teil C (funktionale Gliederung)

² Die Rechnungsbücher werden am Tag der Medienkonferenz im Internet und Parl.-Extranet aufgeschaltet.